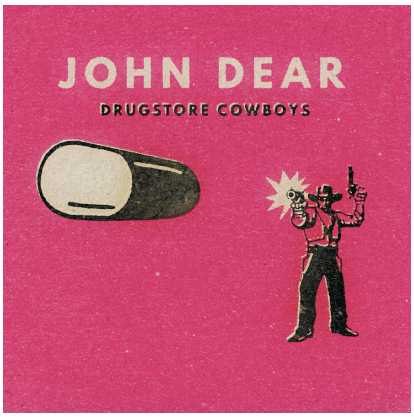
IRASCIBLE MUSIC



JOHN DEAR (CH – Lausanne)

Album: Drugstore Cowboys

Release: 05.04.2019

Web: https://mx3.ch/johndear

EPK: irascible.ch/releases/john-dear/drugstore-cowboys

Achtung: John Dear sind zurück. Rock scheint aus der Mode gekommen, und die Erde dreht sich immer noch (ein bisschen). Um es genauer zu sagen: Es ist 2019, Trump ist immer noch Präsident, und John Dear ist ein Guru. So ist es. Nichts geht mehr, alles ist ernst. Alles läuft, nichts zählt. Alles ist möglich, manchmal sogar das Beste. Die Wahrheit ist eine alte Erinnerung, Klarheit ist eine Wahlmöglichkeit. In dieser Flut aus Unsinn ist es besser, sich selbst zu sein. Und daran zu glauben. Am besten bei voller Lautstärke. Alma June und John W. Dear (Catia Bellini und Guillaume Wuhrmann) machen sich auf, diese Parole zu verbreiten; sie haben sich entschieden, sich den Überzeugungen eines mythischen Spirits hinzugeben. Ein Guru mit dreckigen Unterhosen. Ein mystischer Dandy. Ein dekadenter Wichser. Ein Lieferant gestriger Zukunft. Ein zotteliger Erlöser. Ein Punk in Toga. Ein Dealer mit gepanschten Träumen. Ein Drugstore Cowboy.

Mit dem jugendlichen und *britischen* Genie von Chris Turpin (Leader der aufgelösten Kill It Kid) hat sich das Paar aus der Romandie aufgemacht, die messianische Botschaft auf dem zweiten Album in schweflige Beschwörungsformeln zu fassen. Die Ventile zu öffnen. Es war notwendig, Neues einzuatmen. Frische Luft, um psychedelische Riffs in den Blutstrom einer wunden Gesellschaft zu pumpen. Sich als Messias zu verstehen und Wege zu finden, Fallen zu stellen - und sicher zu sein, auch reinzufallen. Wenn man an nichts mehr glaubt, dann glaubt man lieber an sich selbst.

Vier Jahre nach *Far Down The Ghost Road* elektrisiert das Duo seine Partituren und kritzelt eine neue Schalldosis voller Nebenwirkungen. Sie lassen jegliche Codes ihrer eigenen DNA implodieren und zerreissen die Rock'n'Roll-Bedienungsanleitungen in der Luft, mischen die Karten und teilen sie neu aus. Diesen Drugstore Cowboy eingefangen und festgehalten hat der unverrückbare Sacha «Love» Ruffieux im Studio de la Fonderie zu Fribourg, mit der weisen Idee, die Stücke nicht im Zellophan zu ersticken, bevor sie im Reagenzglas köcheln durften. Mit der Grundüberzeugung: Niemand erfindet jemals etwas. John Dear schenken uns ein Album im Weltformat, eine Collage von Einflüsse im überbordenden Dezibelbereich. Ein Album, das spirituelle Inspiration aus Büchern, Erinnerungen und dem eigenen Bauchgefühlt zieht. Ein bis zum Ende sorgfältig geplanter Prozess, an dessen Ende Mr. Mark Rains (BRMC, Rival Sons) sein immenses Talent in den Mix gesteckt hat.

IRASCIBLE MUSIC
Place du Nord 7, 1005 Lausanne
Geroldstrasse 33, 8005 Zürich
www.irascible.ch

Promotion:
Niklaus Buehler
niklaus@irascible.ch
+41 (0)44 271 32 83

Eine abrasive chemische Lösung, die uns der entkleidete und liebenswerte Guru mit blutunterlaufenen Augen einflösst. In einer Zeit, wo John Dear zurück sind, wenn Rock aus der Mode gekommen ist und der Planet sich immer noch (ein bisschen) dreht, zeugt es von Intelligenz, sich einen Schuss Freiheit zu setzen. Und weil, wie Al Pacino in seinem mythischen Plädoyer in *Scent of a Woman* behauptet und John Dear es in *Superstition* aufgreifen, um die Seele des Albums zu füttern: «This is such a crock of shit. ... there isn't nothing like the sight of an amputated spirit»

Ins Deutsche übersetzt nach einem Text von Fred Valet

CREDITS

Produziert vom Chris Turpin & John W. Dear
Aufgenommen von Sacha Love, Studio de La Fonderie, Fribourg
Mixing durch Mark Rains, Station House Studio, Los Angeles
Gemastert von Raphaël Bovey, MyRoom Studio, Lausanne

Guests :
Ganesh Geymeier – saxophone
Stephanie Jean – claviers & backing vocals
Sacha Love – basse, contrebasse
Chris Turpin – guitare slide, Resonator

IRASCIBLE MUSIC
Place du Nord 7, 1005 Lausanne
Geroldstrasse 33, 8005 Zürich
www.irascible.ch

Promotion:
Niklaus Buehler
niklaus@irascible.ch
+41 (0)44 271 32 83